

# 1. Könige 17

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



**1** Und Elia<sup>1</sup>, der Tisbiter, von den Beisassen Gileads<sup>2</sup>, sprach zu Ahab: So wahr der HERR lebt, der Gott Israels, vor dessen Angesicht ich stehe, wenn es in diesen Jahren Tau und Regen geben wird, es sei denn auf mein Wort!

**2** Und das Wort des HERRN erging an ihn, indem er sprach: **3** Geh fort von hier und wende dich nach Osten, und verbirg dich am Bach Krith, der vor dem<sup>3</sup> Jordan ist. **4** Und es soll geschehen: Aus dem Bach wirst du trinken, und ich habe den Raben geboten, dich dort zu versorgen. **5** Und er ging hin und tat nach dem Wort des HERRN: Er ging hin und blieb am Bach Krith, der vor dem<sup>4</sup> Jordan ist. **6** Und die Raben brachten ihm Brot und Fleisch am Morgen und Brot und Fleisch am Abend, und er trank aus dem Bach.

**7** Und es geschah nach Verlauf einer Zeit, da vertrocknete der Bach, denn es war kein Regen im Land. **8** Da erging das Wort des HERRN an ihn, indem er sprach: **9** Mach dich auf, geh nach Zarpas, das zu Sidon gehört, und bleib dort. Siehe, ich habe dort einer Witwe geboten, dich zu versorgen. **10** Und er machte sich auf und ging nach Zarpas; und als er an den Eingang der Stadt kam, siehe, da war eine Witwe dort, die Holz aufblas. Und er rief ihr zu und sprach: Hole mir doch ein wenig Wasser im Gefäß, dass ich trinke! **11** Und als sie hinging, um es zu holen, rief er ihr zu und sprach: Hole mir doch einen Bissen Brot in deiner Hand! **12** Und sie sprach: So wahr der HERR, dein Gott, lebt, wenn ich etwas Gebackenes habe, außer einer Hand voll Mehl im Topf und ein wenig Öl im Krug! Und siehe, ich lese ein paar Holzstücke auf und will hineingehen und es mir und meinem Sohn zubereiten, dass wir es essen und dann sterben. **13** Und Elia sprach zu ihr: Fürchte dich nicht! Geh hinein, tu nach deinem Wort; doch bereite mir zuerst einen kleinen Kuchen davon und bring ihn mir heraus; und dir und deinem Sohn bereite danach zu. **14** Denn so spricht der HERR, der Gott Israels: Das Mehl im Topf<sup>5</sup> soll nicht ausgehen, und das Öl im Krug<sup>6</sup> nicht abnehmen bis auf den Tag, da der HERR Regen geben wird auf den Erdboden. **15** Und sie ging hin und tat nach dem Wort Elias; und sie aß, er und sie und ihr Haus, viele Tage. **16** Das Mehl im Topf<sup>7</sup> ging nicht aus, und das Öl im Krug<sup>8</sup> nahm nicht ab, nach dem Wort des HERRN, das er durch Elia geredet hatte.

**17** Und es geschah nach diesen Dingen, da wurde der Sohn der Frau, der Hauswirtin, krank; und seine Krankheit wurde sehr schwer, so dass kein Odem mehr in ihm blieb. **18** Da sprach sie zu Elia: Was habe ich mit dir zu schaffen, Mann Gottes? Du bist<sup>9</sup> zu mir gekommen, um meine Ungerechtigkeit ins Gedächtnis zu bringen und meinen Sohn zu töten! **19** Und er sprach zu ihr: Gib mir deinen Sohn her. Und er nahm ihn von ihrem Schoß und brachte ihn hinauf in das Obergemach, wo er wohnte, und legte ihn auf sein Bett. **20** Und er rief zu dem HERRN und sprach: HERR, mein Gott, hast du gar an der Witwe, bei der ich mich aufhalte, übel getan, ihren Sohn zu töten? **21** Und er streckte sich dreimal über das Kind und rief zu dem HERRN und sprach: HERR, mein Gott, lass doch die Seele dieses Kindes wieder in sein Inneres zurückkehren! **22** Und der HERR hörte auf die Stimme Elias, und die Seele des Kindes kehrte wieder in sein Inneres zurück, und es wurde lebendig<sup>10</sup>. **23** Da nahm Elia das Kind und brachte es vom Obergemach in das Haus hinab und gab es seiner Mutter; und Elia sprach: Siehe, dein Sohn lebt! **24** Und die Frau sprach zu Elia: Jetzt erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist und dass das Wort des HERRN in deinem Mund Wahrheit ist.

## Fußnoten

1. Hebr. Elijah: Jah ist mein Gott.
2. O. von Tischbe-Gilead.
3. D. h. östlich des.
4. D. h. östlich des.

5. Eig. der Mehltopf.
6. Eig. der Ölkrug.
7. O. Bist du ...?
8. Eig. der Ölkrug.
9. O. Bist du ...?
10. W. es lebte.